



Maßzeichnung vom TLF 8 (L5) auf Borgward B 2500 A-O/32 (43)

Obwohl sich das Unimog-Fahrgestell im Bereich des LSHD durchgesetzt hatte, veranlasste die nunmehr als Bundesamt für zivilen Bevölkerungsschutz (BzB) be-

zeichnete Behörde 1963 eine erneute bundesweite Ausschreibung für TLF 8-Fahrgestelle. Man wollte auch anderen Fahrzeugherstellern die Gelegenheit bie-

ten, ein Angebot abzugeben. Schließlich waren nach dem spektakulären Konkurs des Bremer Borgward-Konzerns im Jahre 1961 außer der Firma Rheinstahl-

**Beschaffungszeitraum:** 1956 - 1967

**Fahrzeughersteller:** Carl F.W. Borgward, Bremen-Osterholz

**Fahrzeugtyp:** Borgward B 2500 A-O/32

**Aufbauhersteller:** Firma Voll KG, Würzburg-Heidingsfeld

**Pumpenhersteller:** Firma Ziegler, Gengen

**Stückzahl:** 8

Fußbremse als Hydraulik-Innenbacken-Bremse auf alle 4 Räder wirkend, Handbremse über Handbremshebel und Seilzüge auf die Hinterräder wirkend, Stahl-scheibenräder 6,50 H x 16, Niederdruckreifen 10.00 - 20 (PR 6) M, Straßen- und Geländereifen, einfachbereift.

**Allgemeine Daten** (siehe auch Maßzeichnung)

Bauchfreiheit 296 mm, überfahrbare Stufenhöhe 300 mm, Wendekreis-Durchmesser 13,25 m, Wattiefe 500 mm, Steigfähigkeit im Gelände 50 %, Höchstgeschwindigkeit 95 km/h, niedrigste Geschwindigkeit 3 km/h.

**Gewichte**

Zulässige Achslasten, vorn/hinten: 2200 kg/2750 kg

Leergewicht: 4650 kg

zulässiges Gesamtgewicht: 4850 kg

Kraftstofftankinhalt: 90 l - Tank / Normalbenzin

Kraftstoffverbrauch Straße/Gelände: 18 l/100 km / 25 l/100 km

**Elektrische Anlage**

Bordnetzspannung: 24 Volt (mit Tarnlichtkreis)

Batterie: 2 x 12 Volt/45 Ah (NATO)

Lichtmaschine: 24 Volt/600 Watt, schwallwassergeschützt

Fahrerhausheizung: Warmluft-Gebläseheizung

Zusatzheizung: keine

#### Technische Daten

##### Motor

Typ Borgward 6 M 2,4 A; 6-Zylinder-Viertakt-Ottomotor in Reihe, stehend angeordnet; Wassermilchkühlung, thermostatisch geregelt; Hubraum 2335 cm<sup>3</sup>, 82 PS (60 kW) bei 4000 U/min; Zündfolge 1-5-3-6-2-4.

##### Kraftübertragung

Unsynchronisiertes Viergang-Wechselgetriebe mit Vorgelege, 4 Vorwärtsgängen und 1 Rückwärtsgang; Verteilergetriebe mit Straßen- und Gelände-Untersetzung; Einscheiben-Trockenkupplung; Allradantrieb mit abschaltbarem Vorderradantrieb; ZF-Einfinger-Lenkung, Modell 682, mit Lenkspindel.

##### Fahrgestell

U-Profilrahmen aus Pressstahl mit Querträgern, am hinteren Rahmenende Anhängerkupplung und zwei Stoßbögel, Vorder- und Hinterachsen in Allrad-Ausführung mit Differentialsperren, am Rahmen mit Halbelliptik-Blattfedern abgestützt.





Dachbeladung eines TLF 8 als FSW mit Magirus-Steckleiter, Reserverad und Abgasschlauch 2,50 m (35)





... hier in der nach 1968 umlackierten Ausführung [39]

Pumpenraum C	Saugschlauch A 2500 DIN 14 810	4
	Saugschlauch C 1600 DIN 14 810	2
	Kupplungsschlüssel A-B-C DIN 14 822	3
	Werkzeug und Zubehör für Einbaupumpe im Beutel Größe 2, Satz	1
	Halteleine A 20, spiralgeflochten, rot, mit Holzkebel, DIN 14 920	1
	Ventilleine A 20, spiralgeflochten, mit Kausche A 10 und Karabinerhaken B 50, DIN 14 920	1
Geräte- Schiebekasten D	Strahlrohr BM, DIN 14 365	1
	Stützkrümmer	1
	Strahlrohr CM, DIN 14 365	1
	Strahlrohr DM, DIN 14 365	2
	Saugkorb A DIN 14 362	1
	Saugschutzkorb A	1
	Saugkorb C DIN 14 362	1
	Saugschutzkorb C	1
	Standrohr 28 DIN 14 375	1
	Verteiler B - CBC mit Übergangsstück B-C, DIN 14 352	1
	Verteiler C - DCD, DIN 14 345	1
	Übergangsstück A-B DIN 14 343	1
	Übergangsstück B-C DIN 14 342	2
	Übergangsstück C-D, DIN 14 341	1
	Sammelstück A - 28 DIN 14 355	1
Schlüssel für Unterflurhydrant, DIN 3223	1	
Schlüssel für Überflurhydrant, H DIN 3222	1	
Schachthaken	2	
Füllstutzen mit Sieb	1	
Truppmannraum	Brechstange, flach, 700 mm lang	1
	Spaten mit Griffstiel CS, 800 mm lang, DIN 20 127)	1
	Holzaxt, 2 kg, mit Axtstiel 900 mm lang, DIN 7294	1
	Fuchsschwanz B, 600 mm lang, DIN 7244	1
	Kabelschneider 630 mm lang, isoliert, mit Fangbügel	1
	Kasten 15 mit Ersatz-Glühlampen	1
	Hakengurt 1100 mm oder 1200 mm lang, DIN 14 923, mit Feuerwehrbeil, Schutztasche und Notnagel, DIN 14 924	1
	Fangleine F 20 in Tragbeutel, mit Schlauchhalter 1,6 m lang, DIN 14 920	1
Dachbeladung	Steckleiter, 2 Teile, Stahlausführung	2
	Warnfackel	1
	Abgasleitung 2,5 m lang, biegsam, mit Bajonettverschluss	1
	Ersatzrad mit Bereifung	1
	Segeltuch-Schutzhülle, schwarz, für Reserverad	1
Unter dem Geräteschiebe- kasten	Abschleppseil 16 mm Ø, 5 m lang, mit rotem Warntuch	1
	Schäkel, Größe A 3 für Abschleppseil, Stahl verzinkt, DIN 82 101	1
	Gleitschutzketten, Satz = 4 Stück	1
Unter dem Kofferaufbau, links	Einheits-Kanister 20 l für Otto-Kraftstoff	1
	Einheits-Kanister 10 l für TS 2/5	1
	Unterlegkeil mit Handgriff, aus Stahlblech	1
Unter dem Koffer- aufbau, rechts	Unterlegkeil mit Handgriff, aus Stahlblech	1

Wie beim Unimog entschieden sich die Verantwortlichen auch hier für einen Sechszylinder-Benzinmotor. Kurios an diesen Fahrzeugen war, dass durch die eingebaute Beifahrerbank für zwei Personen alle drei Helfer im Fahrerhaus ausreichenden Platz gefunden hätten; allerdings behinderten Mitteltonnel und Schaltknüppel den in der Mitte sitzenden Helfer. Aufgrund der vorgeschriebenen Einheitlichkeit aller Koffer dieser Nutzlastklasse gab es auch bei dieser Serie keine Ausnahme.

Auch die Hannoveraner wollten im Geschäft bleiben und lieferten einen A-L 28 mit dem Voll-Aufbau. Doch bis auf dieses Exemplar kamen sie für die Fertigung weiterer Fahrzeuge nicht zum Zuge. Dieses Einzelstück wurde vom Bund übernommen und mit weiteren TLF 8 auf Unimog-Fahrgestellen dem Land Bremen zugeteilt. Dort gelangte es mit dem polizeilichen Kennzeichen HB-8547 zu einer LS-Feuerwehrebereitschaft in Bremerhaven und wurde erst in den 80er Jahren aus Altersgründen ausgemustert. Leider war es nicht möglich, ein Foto dieser Rarität zu bekommen.

Beladefliste für das TLF 8



Auch die Bremer Carl F.W. Borgward GmbH wurde nach dem Kriege wieder zu einem wichtigen Hersteller von PKW, aber auch von LKW bis zur 4,5 t-Nutzlastklasse. Neben den Fahrzeugen mit Straßenantrieb etablierten sich sehr schnell die allradgetriebenen sowohl in der Bauwirtschaft als auch in der Rheinarmee. In den 50er Jahren griff das BMI auf die 0,75- und 4,5-Tonner aus Bremen für den BGS zurück. Als einige Jahre später auch die Erstausrüstung der Bundeswehr anstand, bekam Borgward ebenfalls den Zuschlag für die geländegängigen 0,75- und 1,5-Tonner. So bewarb sich der beim Bund bestens eingeführte Autokonzern ebenfalls für den neu aufzustellenden LSHD und bekam – neben einigen anderen Zuschlägen (siehe Band 2) – den Auftrag zur Lieferung einer Kleinserie von 2,5 t-Allradfahrzeugen, deren TLF 8-Aufbauten die Firma Voll in Würzburg fertigte. Die mit eckigem Militärfahrerhaus und der für den LSHD inzwischen obligatorischen Beobachtungsluke versehenen Fahrzeuge wurden später ausschließlich an das Land Nordrhein-Westfalen ausgeliefert.

TLF 8 auf dem Fahrgestell des Borgward B 2500 A/O (17) ...

Unterbringung	Ausstattungsgegenstand	Anzahl	
<b>Fahrerhaus</b>	Kraftwagen-Verbandkasten, A DIN 13 163	1	
	Flaggensatz, in Tragetasche (Flaggen blau, gelb und grün), VTL-BW	1	
	Winkerkelle	1	
	Handfeuerlöscher PG 1 L, Bromid 0,8 l, DIN 14 406	1	
	Kfz-Werkzeug und -zubehör, Satz	1	
	Wagenheber mit Stange	1	
	Unterlegklotz aus Hartholz für Wagenheber	1	
	Warndreieck mit Tasche	2	
	Haftsuchscheinwerfer mit Anschlussleitung und Stecker	1	
	Handklemmleuchte, komplett, mit 8 m Kabel und Stecker	1	
	Tasche für Kfz-Papiere, mit Inhalt (nach VTL-BW)	1	
	<b>Geräteraum 1</b> linke Seite	Druckschlauch B 20 DIN 14 811	7
		Krankentrage A DIN 13 024	1
Tragegurt für Einheits-Krankentrage		2	
Sanitätskasten, klein, KS DIN 14 142		1	
<b>Geräteraum 2</b> linke Seite	Druckschlauch B 20 DIN 14 811	3	
	Tragkraftspritze TS 2/5 DIN 14 410	1	
	Werkzeug und Zubehör für TS 2/5, im Beutel Größe 1, 380 x 190 mm	1	
	Abgasleitung für TS 2/5, 1,6 m lang, DIN 14 410	1	
	Kanister 1 l für Motoröl	1	
	Kraftstoffkanister 2 l mit Diesel für Warnlackeln	1	
	Blechbüchse mit je 2 Dichtungen für A- u. C-Saugkupplungen und B-, C- und D-Druckkupplungen, nach DIN	1	
	Löschdecke 1900 x 1550 mm, DIN 14 155	1	
	Hitzeschutzanzug	2	
	Hitzeschutzhemd für Erwachsene	2	
	Hitzeschutzhemd für Kinder	2	
	Erleuchtungsröhre mit Griff und Erdungskabel, 3 m lang	1	
	Kabel 5 m lang, mit Stecker, für elektrische Wassertankheizung	1	
Fremdstromkabel 3,5 m lang, mit Stecker für Batterieladung und Starthilfe	1		
<b>Geräteraum 3</b> rechte Seite	Hochdruck-Schlauchhaspel mit Druckschlauch S 28, 30 m lang, DIN 14 817	1	
	Strahlrohr CM für Hochdruckschlauch S 28, DIN 14 365	1	
	Kurbel, abnehmbar, für Hochdruck-Schlauchhaspel	1	
<b>Heckraum</b> Fach A	Druckschlauch D 15 DIN 14 811	4	
	Druckschlauch B 5 DIN 14 811	1	
	Druckschlauch C 15 DIN 14 811	4	
<b>Fach B</b>	Kunststoffeimer 10 l	1	
	Handscheinwerfer mit Blinkrichtung, Gelblichtklotze und 2 Stahlbatterien, DIN 14 643	2	
	Bindestrang 8 mm Ø, 2 m lang	2	
	Schlauchhalter 1,6 m lang, DIN 14 920	1	
	Segeltuchbeutel, Größe 1, 380 x 190 mm, mit - 4 Schlauchbinden B und 2 Schlauchbinden C, Satz, DIN 14 108	1	
	Schlauchflickband D 10 m, auf Rolle	2	
	Segeltuchbeutel, Größe 1, 380 x 190 mm, mit - Schlosserhammer 500 g, DIN 1041	1	
	- Kombinationszange, isoliert, 180 mm lang, DIN 5244	1	

